



/ Eine Tiefe von lediglich 6 cm reicht Herstellerangaben zufolge, um den Bolzen sicher und fest in der Wand zu verankern.



/ Der Beschlag von Kreuzberger erlaubt auch die einfache Montage schwebender Trittstufen zwischen zwei Betonwänden.



/ Bei der Montage werden die Treppenstufen einfach von oben auf vier Verbinder gelegt und von unten verschraubt.

Kreuzberger lässt Stufen schweben

Pfiffiger Bolzen

Nicht gerade zu den Lieblingsbeschäftigungen von Treppenbauern gehört die Befestigung „schwebender“ Stufen an Betonwänden.

Mit einem pfiffigen Beschlag von Kreuzberger geht das ganz einfach.

■ Bereits das exakte und passgenaue Einbringen der Bohrungen ist ziemlich anspruchsvoll. Als besonders tückisch erweist sich zudem regelmäßig das Einfahren der Treppenstufen von der Seite, wo die Bohrung an der Stirnkante der Treppe genau auf den Verankerungsbolzen treffen muss.

Für genau dieses Problem gibt es eine durchdachte Lösung, die auch schwebende Trittstufen zwischen zwei Betonwänden erlaubt: den Wandbolzen TV95-15 der Firma Kreuzberger

Treppenbau. Diesen gibt es jetzt in einer nur 6 cm langen Ausführung speziell für Beton- oder Massivholzwände. Der aus vernickeltem Stahl gefertigte Bolzen ermöglicht luftige Treppenkonstruktionen ohne Wange.

Eine Tiefe von lediglich 6 cm reicht Herstellerangaben zufolge, um den Bolzen sicher und fest in der Wand zu verankern. Die Treppenstufen werden dann einfach von oben auf vier Verbinder gelegt und von unten

verschraubt. Auch gewendelte Eckstufen lassen sich damit problemlos montieren. Ein Schallschutzgummi stellt sicher, dass der Trittschall beim Begehen der Treppen nicht weitergeleitet wird. (cn) ■

Volker Kreuzberger Treppenbau
78585 Bubsheim
www.kreuzberger.de